Bewacher*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter https://www.berufeerleben.at/berufe/1230

Berufsbeschreibung

Bewacher*innen (auch Wächter*innen, Security oder manchmal Sicherheitsbeauftragte genannt) sind für den betrieblichen Wachdienst zuständig. Sie überwachen Industrieanlagen, Geschäftsanlagen etc. nach Betriebsschluss, teilweise auch während der Betriebszeiten. Bewacher*innen machen regelmäßige Kontrollgänge oder Kontrollfahrten bzw. überwachen eingerichtete Videoanlagen. Bewacher*innen arbeiten meist im Team mit Kolleg*innen und wechseln sich ab (Schichtdienst). Teilweise setzen sie zur Unterstützung auch Wachhunde ein.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- gutes Sehvermögen

Fachkompetenz:

- gute Beobachtungsgabe
- guter Orientierungssinn

Sozialkompetenz:

- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Rechtsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Risikobewusstsein

Methodenkompetenz:

- Koordinationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

- regelmäßige Kontrollgänge bzw. -fahrten durchführen
- Sicherheitseinrichtungen kontrollieren: Schließmechanismen bei Toren, Funktion von Alarmanlagen, Videoüberwachungssysteme
- Meldungen an die Zentrale vornehmen
- bei besonderen Vorkommnissen die Zentrale und die Polizei verständigen
- Schrankenanlagen bedienen; Zutritts- bzw. Zufahrtsberechtigungen überprüfen
- Diensteinteilungen vornehmen
- Geldtransporte begleiten; Geld entgegennehmen, sicher verwahren und an den Bestimmungsort (Bank) transportieren
- Überwachungsprotokolle verfassen